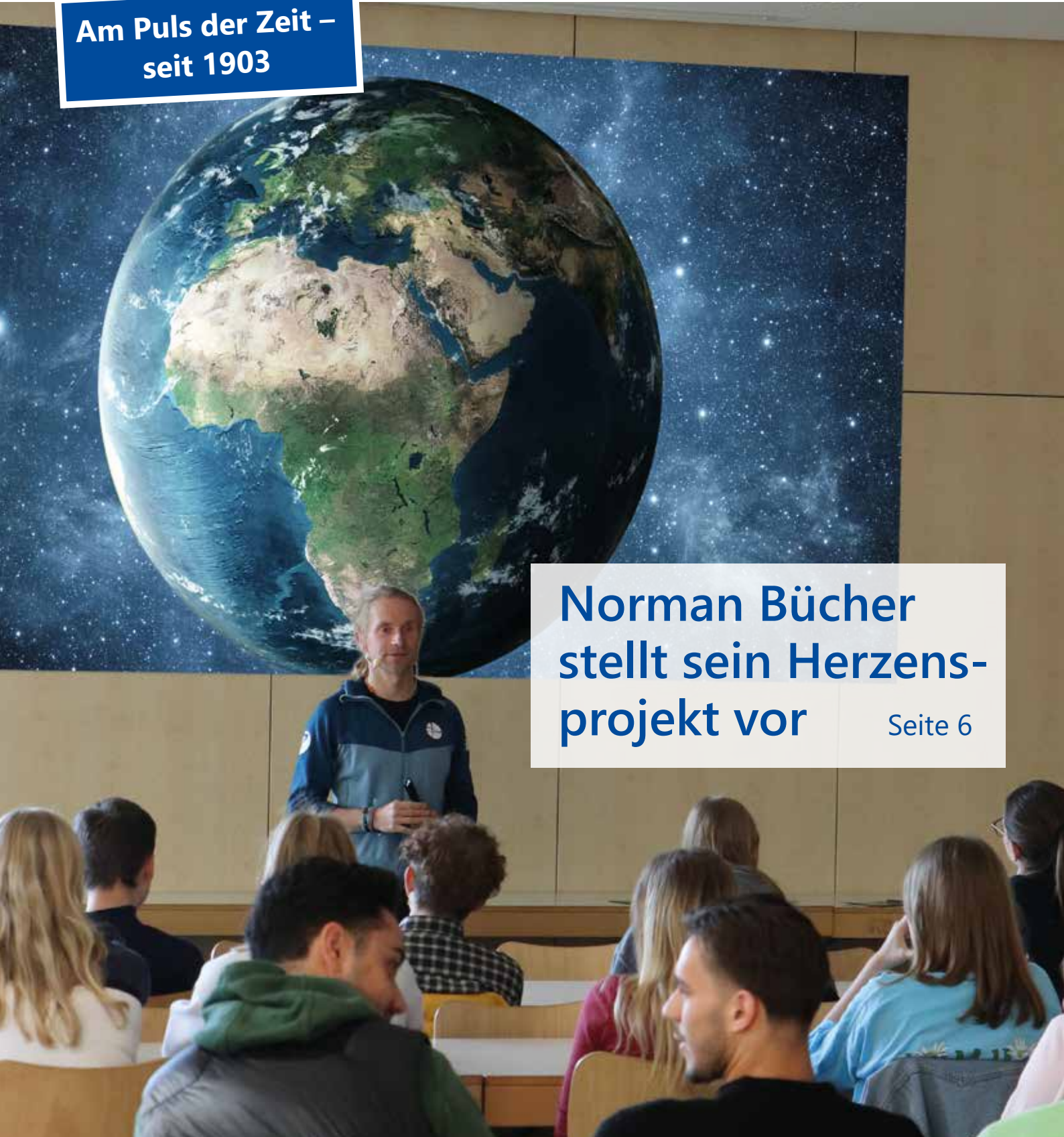




Am Puls der Zeit –
seit 1903



Norman Bücher
stellt sein Herzens-
projekt vor

Seite 6

KARLSRUHE
Astronomie
in der Praxis

Seite **7**

KARLSRUHE
Ausbildungsbotschaf-
ter/-innen der IHK zu
Besuch

Seite **9**

MANNHEIM
Tierischer
Unterrichtsbegleiter

Seite **13**

Der Förderverein der M.A.I. finanziert das Sozialtraining für die Klassenstufen 5 und 6

Interview mit Dieter Heitz

M.A.I.: Wie hat sich der Kontakt zur M.A.I. ergeben, und wie lange führen Sie diese Kurse zur Gewaltprävention schon durch?

Dieter Heitz: Seit ungefähr zehn Jahren bin ich an der M.A.I. tätig. Meine Kinder sind hier zur Schule gegangen, dadurch habe ich Kontakt zur Schulleitung bekommen. Thematisch ging es anfangs darum, das Selbstwertgefühl der Schüler/-innen zu stärken. Sie sollen sich als Persönlichkeiten in ihrer Klasse wohlfühlen, ein gutes Miteinander entwickeln und dadurch eine gesunde Lernbasis haben. Indem die Lehrkräfte die Kinder im Training als Beobachter erleben, können wir aufbauend im Unterricht und bei offenen Mittagsangeboten das soziale Miteinander der Kinder gezielt weiterfördern. Damals habe ich zunächst mit den fünften Klassen angefangen.



Gruppenübung: Wie schaffen wir es, eine Person über den Tisch zu heben, ohne dass diese den Tisch berührt?

M.A.I.: Sind Sie ein klassischer Selbstverteidigungstrainer?

Dieter Heitz: Nein, ich bin kein klassischer Selbstverteidigungstrainer, sondern Selbstbehauptungstrainer. Bei mir geht es nicht darum, dass die Kinder kämpfen und schlagen lernen, sondern, wie ich es nenne, „Kopf-Karate“ lernen. „Kopf-Karate“ heißt, sich mit einem bestimmten Instrumentarium an Möglichkeiten aus schwierigen Situationen herauszuwinden und diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. So unterrichte ich grundsätzlich eine Klasse eine Woche im Klassenzimmer – das sind jeden Tag zwei Stunden Unterricht. Die Kinder können mir wirklich zu allen Themen Fragen stellen. Ich bin auch so variabel, dass ich auf Spezifikationen eingehen kann, damit die Kinder zufrieden sind.

M.A.I.: Wie können die Eltern diesen Prozess unterstützen?

Dieter Heitz: Leider spielen einige Kinder viel zu häufig Gewalt- und Ballerspiele. In diesem Zusammenhang ziehen sie sich zurück und spielen eine Heldenrolle. In diesem Rahmen gehen Mitgefühl und Empathie anderen Schüler/-innen gegenüber verloren. Eltern können unterstützen, indem sie beispielsweise mit ihren Kindern Familienspiele spielen. Dabei wird miteinander gesprochen, und Probleme lassen sich in der Familie thematisieren und lösen. Auch die engagiertesten Lehrkräfte können das nicht allein leisten.



Dieter Heitz spielt eine unangenehme Person. Wie schaffe ich es, einen fremden Mann auf Distanz zu halten?

Unterstützen Sie den Förderverein der M.A.I.

Ihr Vorstandsteam:

- Monika Krentel** → Vorsitzende des Fördervereins
- Gaby Vötterl** → Stellvertretende Vorsitzende
- Manuel Weinelt** → Schatzmeister

Kontakt: foerderverein@merkur-akademie.de

Sozialpreis des Fördervereins 2022



Monika Krentel ehrt Riva Dogan (re.) und Fabian Rasmussen für ihr vorbildliches Sozialverhalten.



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeiten sind schwierig, auch die Privatschule Merkur Akademie International spürt das deutlich. Die Kosten für Wärme und vor allem für Strom steigen beträchtlich. Unsere vielen Räume müssen beheizt und beleuchtet werden, und unsere zahlreichen elektrisch betriebenen Geräte werden für den Unterricht gebraucht.

Sparen heißt deshalb auch bei uns die Devise. Wir haben bereits viele Einzelmaßnahmen ergriffen. Auch das Merkur Journal, das Sie gerade in der Hand halten, ist davon betroffen. Ab dem kommenden Jahr umfasst es nur noch acht Seiten.

Ausschließen kann ich Eingriffe in die Unterrichtsversorgung unserer Schülerinnen und Schüler. Der zuverlässige Unterricht hat bei uns absoluten Vorrang.

Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Lehrkräften, die sich mit großem Einsatz und manchmal bis an den Rand ihrer Kräfte darum bemühen, auch krankheitsbedingte Ausfälle für unsere Schülerinnen und Schüler so gering wie möglich zu halten. Gleiches gilt für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulverwaltung.

Ihr

Ernst Hunkel
Geschäftsführender Gesellschafter
und Schulträger

7



KARLSRUHE Astronomie in der Praxis

2 **Aktuelles aus der
Merkur Akademie
International**

3 **Vorwort**

4 **Herzlichen
Glückwunsch!**

5 **Impressum**

6 **Privatschule
Karlsruhe**

8 **Comenius
Ganztags-
realschule
Karlsruhe**

9 **Merkur
Gymnasium
Karlsruhe**



KARLSRUHE Ausbildungsbotschafter/-innen der IHK zu Besuch

9

13



MANNHEIM Tierischer Unterrichtsbegleiter

10 **Berufliche
Schulen
Karlsruhe**

11 **Personalia**

12 **Privatschule
Mannheim**

16 **Impressionen
aus dem
Schulleben**



Wir gratulieren den Schüler/-innen der Comenius Ganztagsrealschule zur bestandenen Mittleren Reife.



Wir gratulieren den Absolvent/-innen des Beruflichen Merkur Gymnasiums zum Abitur.



Wir gratulieren den Absolvent/-innen der Wirtschaftsoberschule zum Abitur.



Wir gratulieren den Absolvent/-innen der beruflichen Schulzweige zur Fachhochschulreife und zum staatlich anerkannten Berufsabschluss Europasekretär/-in (International Management Assistant).

IMPRESSUM

MERKUR JOURNAL – DAS MAGAZIN DER MERKUR AKADEMIE INTERNATIONAL

Herausgeber: FKM Verlag GmbH in Zusammenarbeit mit der Merkur Akademie M.A.I. gGmbH
 Erzbergerstraße 147, 76149 Karlsruhe
 Tel.: 0721 1303-0, Fax: 1303-110
 info@merkur-akademie.de,
 www.merkur-akademie.de. Redaktion:
 Ernst Hunkel, Dr. Marc Schnichels,
 Dr. Klaus-Werner Müller, Thomas Veith
 Fotos: Merkur Akademie M.A.I. gGmbH, FKM Archiv,
 www.stock.adobe.com. Titelbild: M.A.I.
 Gesamtherstellung: FKM Verlag GmbH |

Kommunikation: Gedruckt. Digital. Mobil.
 Postfach 2449, 76012 Karlsruhe
 Tel.: 0721 68 07 84-12
 info@fkm-verlag.com, www.fkm-verlag.com
 Art-Direction: Henrike Jordan
 Redaktion: Dr. Andreas Berger,
 Sabine Krieg M. A.
 Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
 Sammelbezug auf Anfrage,
 Schutzgebühr: 2 €, jährlich 6 € zzgl. Porto.
 Druck: DG Druck Weingarten

Kunden erhalten das Merkur Journal im Rahmen ihrer Partnerschaft. Abonnementbestellungen über den Verlag. Eine Kündigung des Abonnements ist möglich zum 31.12. des Jahres mit halbjährlicher Kündigungsfrist.

Hinweis zum Datenschutz: Alle Adressdaten werden ausschließlich für den Versand des Merkur Journals genutzt und unmittelbar danach wieder vernichtet.





*Norman Bücher zieht die Schüler/-innen mit seinen Erlebnissen in den Bann.
Foto: Steven Werry*

NORMAN BÜCHER STELLT SEIN HERZENSPROJEKT VOR LAUF UM DIE WELT

Sportliche Leistungen, Reisen um die Welt und eine wichtige Botschaft für die Zukunft: Norman Bücher, Extremläufer, Abenteurer und Vortragsredner, konnte all das zusammen zahlreichen Schüler/-innen bei einem Vortrag an der M.A.I. Karlsruhe vermitteln.

Der Termin für die Klassen 10, 11 und 12 des Beruflichen Gymnasiums, des Berufskollegs 1 und 2, des Berufskollegs Fremdsprachen sowie der Wirtschaftsoberschule war durch den Co-Sponsor PSD-Bank Karlsruhe Neustadt zustande gekommen.

Vom Fußball und Laufen ...

„Moin erst mal“, begrüßte Norman Bücher die Schüler/-innen und startete seinen Vortrag mit seiner sportlichen Laufbahn. Über Fußball beim 1. SV Mörsch in Rheinstetten bei Karlsruhe hatte er seinen ersten Berührungspunkt mit Sport, dann habe ihn sein Vater in die Welt des Laufens eingeführt und schließlich bis zum Marathon gebracht. Eine Leidenschaft, die ihn, einmal geweckt, in ferne Länder geführt hat, zum Beispiel in die Atacama-Wüste in Chile, in der er mit Ende 20 in

zwei Wochen mit einem kleinen Team 600 Kilometer zurücklegte. „Laufen, das ist mein Ding“, sei ihm damals durch den Kopf gegangen.

... über Kulturen aus aller Welt ...

Auch in den Regenwald am Amazonas oder nach Australien bis zum bekannten Ayers Rock brachte ihn diese Leidenschaft und damit auch in Kontakt mit Menschen und Kulturen aus aller Welt. So wurde er in der Wüste Gobi von Nomaden in ihre Jurte zu Stutenmilch und Pferdefleisch eingeladen. Die Gastfreundschaft und Offenheit der Menschen fielen ihm immer wieder auf.

... zur Stimme für den Klimaschutz

Dann kam ein Moment, der sein Leben noch einmal völlig veränderte: Beim Frühstücksgespräch über das Thema

Umweltzerstörung und die klimatischen Veränderungen durch menschlichen Einfluss fragte ihn seine Tochter: „Papa, warum tut ihr Erwachsenen nichts?“ Das inspirierte ihn zum Projekt „7 Continents“. Heute läuft Norman Bücher immer noch durch die Welt – um den Fragen und Meinungen der jungen Menschen in aller Welt zuzuhören und ihren Anliegen eine Stimme für den Klimaschutz zu verleihen.

Feuerwehrrübungen in unserem Schulgebäude

Die Einsatzlage war ein Brand im Heizungskeller. Angehörige der Jugendfeuerwehr „spielten“ Schüler/-innen, deren Fluchtweg blockiert war und aufgrund der Rauchentwicklung den Weg ins Freie unmöglich machte. Jetzt rückte der Löschzug an – drei Einsatzfahrzeuge fuhren zur Einsatzstelle und retteten unter Realbedingungen die eingeschlossenen Personen. Der Zeitdruck war für die Einsatzkräfte hoch und die Sicht des Atemschutztrupps eingeschränkt. Über die Drehleiter wurden Personen gerettet.



Rettung eingeschlossener Personen über die Drehleiter.

Evakuierungsübung verlief „hervorragend“

Plötzlich schallt es aus dem Lautsprecher: „Feueralarm, Feueralarm – verlassen Sie sofort das Gebäude.“ Ein Alarmlaut sorgt noch zusätzlich für die jetzt notwendige Dringlichkeit. Es handelt sich zwar nur um eine Übung, aber die geplanten Abläufe müssen jetzt Schritt für Schritt durchgeführt werden. In aller Ruhe verlassen Schüler/-innen mit ihren Lehrkräften das Schulgebäude. Mitarbeiter/-innen aus der Verwaltung erledigen ihre vorgegebenen Evakuierungsaufgaben und durchsuchen alle Räume, sodass gewährleistet ist, dass sich keine Person mehr im Gebäude aufhält.



Als Belohnung durften die Schüler/-innen die Feuerfahrzeuge besichtigen.

Der Alarm wurde in Absprache mit der integrierten Leitstelle von Polizei und Feuerwehr ausgelöst. Schulleiter Dr. Marc Schnichels, selbst freiwilliger Feuerwehrmann, war sichtlich begeistert: „Wir hoffen alle, dass wir diese Evakuierungen ausschließlich zur Übung durchführen müssen und dass alles, falls es doch zu einem Ernstfall kommt, so gut verläuft wie heute.“

Astronomie in der Praxis

Am 5. Oktober fand im Rahmen des „Astronomietags 2022“ in den Abendstunden eine von Wilfried Armbricht geleitete Mondbeobachtung statt. Zahlreiche interessierte Schüler/-innen und Eltern fanden sich auf dem Schulhof ein, um einen Blick durch ein großes Spiegelteleskop auf unseren Erdtrabanten zu werfen. Der Anblick versetzte Jung und „Alt“ in Erstaunen: So groß und detailreich hatte man die (fast volle) Mondscheibe noch nie gesehen! Danach bestand die Möglichkeit, durch das Teleskop mit dem Smartphone ein eigenes Mondfoto zu schießen. Leider waren die Bedingungen für gestochen scharfe Bilder nicht gegeben, aber, und darin sind sich Initiator und Schulleitung einig, das wird zu einem gegebenen Zeitpunkt noch einmal wiederholt – Spaß hat es trotzdem gemacht!

Ein neugieriger Blick ins Universum.



Der Mond und seine faszinierende Oberfläche.

BoriS-Berufswahl-SIEGEL für die Comenius Ganztagsrealschule

Sven-Carlos Töppich, zuständig für Berufsorientierung, freut sich über die Auszeichnung.



Sven-Carlos Töppich, der stellvertretende Rektor, nahm das Siegel auf der Preisverleihung am 14. Juli 2022 im Palais Biron in Baden Baden entgegen: „Es gab eine Ausschreibung und einen unheimlich ausführlichen Fragebogen mit anschließendem Audit von drei Stunden. Daher bin ich sehr froh, dass es geklappt hat. Alle an der Berufsorientierung Beteiligten haben über Jahre hinweg viel daran gearbeitet.“

Das Berufswahl-SIEGEL wird an Schulen vergeben, die besondere Anstrengungen im Bereich der Berufsorientierung unternehmen. An der CRS gibt es beispielsweise zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, den Berufsinfogang mit Ausstellungen und Vorträgen, Beratung von der Bundesagentur für Arbeit und digitale Angebote.

Das Siegel wird jährlich von der Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) verliehen. Insgesamt 106 Schulen in Baden-Württemberg haben es in diesem Jahr erhalten, im Jahr 2006 wurde es ins Leben gerufen. Das

BoriS-Berufswahl-SIEGEL ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen.

Abschlussfahrt der Klasse 10c nach München

Mit dem ICE reisten die Schüler/-innen der 10c mit Elke Kalinski und Daniel Fruhner in die bayerische Landeshauptstadt. Übernachtet wurde vom 4. bis 7. Juli 2022 im Olympiapark in einem sehr schönen Hotel.

Trotz ausgeprägter Biergartenkultur durften die Schüler/-innen „nur“ alkoholfreies Bier genießen. Eines der Highlights war der Besuch der Bavaria-Filmstudios. Etwas entspannen konnten alle im Englischen Garten, selbstverständlich bei schönem Wetter.

Lehrkräfte und Schüler/-innen hatte eine sehr schöne Zeit zusammen – ein gelungener Abschied vom Schulalltag.



Wer möchte Schauspieler werden? Die Bavaria-Filmstudios gewähren einen ersten Eindruck.

Lebensmittel für die Tafel gerettet



Schüler/-innen übergeben die Spenden mit Lehrerin Elke Kalinski an Ursula Höhn von der Karlsruher Tafel.

Evangelische Schüler/-innen der Klassenstufe 7 waren gemeinsam mit den Lehrerinnen Elke Kalinski und Charlotte O'Dell bei der Markant Messe in Rheinstetten. Dort beluden die fleißigen Lebensmittelretter Hunderte von grünen Kisten mit Lebensmitteln, die sonst zu einem großen Teil in den Müll gewandert wären. Bedürftige freuen sich sehr über die Spenden, da aktuell der Andrang auf die Tafeln sehr hoch ist.

Die Schüler/-innen fühlen sich im Seminarkurs als Schauspieler/-innen.



RAUM ALS BÜHNE

KLAR GEHEN, KLAR STEHEN ...

Unter diesem Motto stand der diesjährige Workshop für die Teilnehmer/-innen des Seminarkurses. Unter Anleitung von Carolin Scheringer, einer professionellen Schauspielerin und Theaterpädagogin, übten Schüler/-innen, wie man im Rahmen der Präsentation den vorhandenen Raum als Bühne ausnutzen kann. Wie kann ich diesen Raum mit meiner Präsenz füllen? Wie bewege ich mich im Raum? Bewege ich mich überhaupt? Und wenn ich mich bewege, wie und wo endet meine Bewegung?

Übungen im Raum

An – auf Papier – ausgelegten Satzzeichen (Punkt, Komma, Frage-, Ausrufezeichen und Stern) konnten die Teilnehmer/-innen Sätze üben, die zu

den jeweiligen Satzzeichen gehören. Stelle ich mich neben oder unter die Folien einer PowerPoint-Präsentation? Und: Was mache ich mit meinen Händen? In die Hosentasche, in die Hüfte stemmen oder Karteikarten würgen? Wenn ich mit einem Partner, einer Partnerin die Präsentation halte, wie können wir uns die Bälle zuwerfen? Das war der erste Teil des Workshops.

Sprache und Stimme

Geübt wurde das laute Vorlesen eines Textes nach Art eines Beipackzettels (Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihren Apotheker), nach Art eines Werbetextes oder nach Art eines Emotionen weckenden Textes auf TikTok oder Tinder. Anhand von mitgebrachten

Bildern wurden kleine Präsentationen erarbeitet und durchgeführt. Gehört das Glattstreichen der Haare oder das Zupfen am Kleid zur Präsentation dazu? Ja, wenn es souverän und gelassen durchgeführt wird. Diese Präsentationen wurden aufgezeichnet und anschließend von den Teilnehmer/-innen unter Anleitung von Carolin Scheringer besprochen. Dazu bekam jeder und jede individuelle Hinweise mit dem Ziel auf den Weg: Jeder und jede präsentiert auf eine andere Weise.

Carolin Scheringer führte mit viel Verstand und Herz durch den Workshop, den die Lehrkräfte des Seminarkurses Angelika Clausner, Antje Loske und Christoph Fuhrmann begleiteten.

Ausbildungsbotschafter/-innen der IHK zu Besuch

Schüler/-innen der BG 9 konnten sich am 13. Juli 2022 authentisch über Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Vier Ausbildungsbotschafter/-innen der IHK stellten ihre zukünftigen Berufe praxisnah und aufrichtig vor. Allerdings konnten alle „Azubis“ ihre Begeisterung und ihre Identifikation mit ihrem Unternehmen nicht verbergen. IT-Systemkauffrau, Automobilkauffrau, Steuerfachgehilfe und Personaldienstleistungskaufmann wurden vorgestellt.

Die Schüler/-innen waren sehr interessiert und stellten viele Fragen über den Ablauf der Ausbildung, Gehaltsvorstellungen und Karrierechancen. Besonders der Beruf der/des Steuerfachangestellten offenbarte die kommunikativen Tätigkeiten in Gesprächen mit Mandanten und Behörden. Insgesamt war es eine abwechslungsreiche und praxisnahe Veranstaltung.



Mittelstufenkoordinatorin Anne Wick begrüßte die Referent/-innen und Nicole Wießmann von der IHK Karlsruhe.

Abschlussprojekt der International Management Assistants

Die Schule verschönern

Schüler/-innen sollen sich im Schulgebäude wohlfühlen – auch ein modernes, funktionales und helles Bauwerk kann sich mit dezent platzierten Accessoires aussöhnen. Schulleiter Dr. Marc Schnichels und Lehrerin Dr. Cornelia Spallek waren vom Gesamtkonzept überzeugt und ließen es sich nicht nehmen, von den Absolvent/-innen durch das Schulhaus geführt zu werden. Nicht ohne Stolz wurden die kleinen Kunstwerke präsentiert. Vielen Dank für dieses überdurchschnittliche Engagement.





Yeliz Uygun

**Wir stellen vor:
Yeliz Uygun**

Yeliz Uygun studierte Wirtschaftspädagogik mit dem Wahlfach Geschichte in ihrer Heimatstadt Mannheim. Durch die Schulpraktika während des Studiums wuchs der Wunsch, auch im richtigen Berufsleben weiter mit jungen Menschen zu arbeiten. In ihrer Tätigkeit als Lehrkraft für junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen im Rahmen eines Projekts konnte sie sich diesen Wunsch erfüllen. Ihre Aufgaben umfassten neben dem Lehren auch Unterstützung und Orientierung für diejenigen anzubieten, die noch auf Hilfe im weiteren Lebensverlauf angewiesen waren.

Auch ehrenamtlich war sie aktiv als Ansprechpartnerin für Schüler/-innen, die kurz vor einem Schulabschluss standen, und gab Hilfestellung bei Berufs- oder Studienwünschen. Die Dynamik und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Menschen bereiten ihr viel Freude.

Seit dem Schuljahr 2022/2023 ist sie Lehrerin für Wirtschaft, Gesamtwirtschaft und Geschichte an der M.A.I. und freut sich auf neue Herausforderungen des Schulalltags.



Annemarie Kerl

**Wir stellen vor:
Annemarie Kerl**

Annemarie Kerl ist gebürtige Karlsruherin. Bereits in der Kindheit wuchs der Wunsch, Lehrerin zu werden. Ihre Leidenschaft für Literatur unterschiedlichster Art und das Schreiben sorgte dafür, dass sie an der Universität Heidelberg Germanistik und Anglistik studierte. Außer der Freude an Sprachen ist auch das Entdecken verschiedener Kulturen ein großer Bestandteil ihres Lebens. Neben vielen europäischen Ländern bereiste sie unter anderem Japan und Neuseeland.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Referendariat, das sie am Heisenberg-Gymnasium Karlsruhe absolvierte, freut sie sich auf die Erfahrungen, die sie an der M.A.I. machen wird, und auf die Herausforderungen, die der Beruf mit sich bringt. Da sie selbst eine bilinguale Schule besuchte, ist es für sie besonders schön, selbst an so einer Schule zu unterrichten.



Linda Gräble

**Wir stellen vor:
Linda Gräble**

Seit Februar 2022 gehört Linda Gräble mit Freude dem Lehrerteam der M.A.I. an. Als motivierte Lehrkraft unterrichtet sie Französisch und Englisch in den 8.–10. Klassen des Beruflichen Gymnasiums und im Berufskolleg.

Mit dem Studium der Linguistik und Übersetzung in ihrer französischen Heimatstadt Lyon konnte sie ihrer Liebe zu Sprachen und anderen Kulturen auch beruflich einen Rahmen geben. Seit 1998 lebt und arbeitet Linda Gräble in

Deutschland. Nach sechs Jahren Aufenthalt in Indien und weiteren fünf Jahren in Japan zog sie mit der Familie zurück ins schöne Karlsruhe.

Seit 2012 unterrichtet sie an verschiedenen internationalen Institutionen Englisch und seit 2016 auch Französisch. Mit dem Prinzip „Learning by doing!“ möchte sie die Schüler/-innen fördern, kommunikative Kompetenzen in realitätsnahen, alltäglichen Situationen zu entwickeln. Linda Gräble möchte ihre Schüler/-innen ebenfalls motivieren, das interkulturelle Denken als Teil des Unterrichts zu leben.

Abitur 2022 an der M.A.I. Mannheim

Wir sind stolz auf euch!

Der Abiturjahrgang 2022.

Auch in diesem Jahr hatten es unsere Abiturient/-innen nicht leicht: Große Teile der Prüfungsvorbereitungen fanden im Lockdown statt, und das erste Schulhalbjahr der Klasse 13 war ebenfalls von Corona überschattet. Aber die Schüler/-innen haben sich tapfer durchgekämpft, und der Kampf hat sich bezahlt gemacht: 25 der 27 zum Abitur angetretenen Schüler/-innen verlassen uns nun mit erfolgreich bestandenem Prüfungen in der Tasche – zwei davon mit einem Traumschnitt von 1,2 und 1,4!

Mit einer feuchtfröhlichen Feier im Luxx, einem Café in Mannheim, wurde schließlich im Kreise von Eltern und Lehrer/-innen gebührend auf diesen Erfolg angestoßen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge entlassen wir unsere 13er



nun in die Welt – und hoffen, dass sie sich vielleicht irgendwann einmal zurück zur M.A.I. verirren, um uns von all ihren neuen Abenteuern zu berichten.

Abschlussfeier im Berufskolleg an der M.A.I. Mannheim

Herzlichen Glückwunsch!



Zeugnisausgabe an das BK.

Die Absolvent/-innen des Berufskollegs durften am 26. Juli 2022 ihre Zeugnisse entgegennehmen und ihren Abschluss feiern. Es waren 27 Schüler/-innen des Berufskollegs mit den

Profilen Wirtschaft (20) und Fremdsprachen (7). Sie wurden in den vergangenen zwei Jahren im Klassenzimmer, aber auch online auf hohem Niveau unterrichtet. Dadurch wurden sie trotz Lockdown gut auf die Prüfungen vorbereitet und konnten ihre Prüfungen mit Bravour ablegen und gute Ergebnisse erzielen.

„Für die Zukunft wünschen wir unseren Absolvent/-innen alles Gute und freuen uns, wenn sie uns in den nächsten Jahren nochmals besuchen und erzählen, welche Erfahrungen sie in ihrem Studium oder Berufsleben gesammelt haben“, sagt Bernhardt Fleischer, Abteilungsleiter Berufskolleg.



Dinos fressen die Schulleitung.

Schaurig-schöner-Ferieneinstieg

Um schon einmal ein wenig für das Halloween-Wochenende Ende Oktober in Gruselstimmung zu kommen, wurden Schüler/-innen und Lehrer/innen dazu aufgerufen, sich am Freitag vor den Herbstferien in Furcht einflößende Schale zu werfen – ein Aufruf, dem viele nur zu gerne nachkamen. Und so trafen an diesem Tag Gespenst auf Hexe und Dämon auf Zombie – kurzum: Die Crème de la Crème der Unterwelt gab sich auf den Schulfluren die Klinke in die Hand. So verging der letzte Schultag wie im Besenflug.

Auf den (Schul-)Hund gekommen

Tierischer Unterrichtsbegleiter



Schulhund Mirus

Gerade befassen sich die Schüler/-innen im Deutschunterricht in der Mittelstufe des Merkur Gymnasiums mit der Struktur der neuen Texte, aber dabei scheint der größte Schelm ein ganz anderer zu sein: Schulhund Mirus nämlich, der während des Unterrichts immer wieder seine Ehrenrunden dreht und sich von den Schüler/-innen Streicheleinheiten und Leckerlis abholt. „Ja, Mirus ist wirklich ein braver Hund“, sagt Karin Huber, die nicht nur sein Frauchen, sondern auch Sekretärin an der M.A.I. ist. Der Schulhund Mirus bringt auch viel Abwechslung, Empathie und Konzentration in den Unterricht.

Einsatz in allen Schulzweigen

Genau das war auch die Intention bei der Überlegung, einen Schulhund anzuschaffen, erklärt Schulleiter Dr. Klaus-Werner Müller. Die Idee hatte Carmen Eppe, Abteilungsleiterin des Beruflichen Gymnasiums, die ihren Hund Snoopy auf Wunsch einiger Schüler/-innen zunächst probeweise mit in den Unterricht bringen wollte. „Das wäre so gut, wenn wir einen Schulhund hätten“, sagte die Lehrerin. Mit Unterstützung der Schulleitung durfte Mirus an der M.A.I. „anfangen zu arbeiten“. Mirus sei ein ruhiger und ausgeglichener Hund, erklärt Karin Huber. „Deshalb ist er als Schulhund so gut geeignet. Mirus ist nicht nur in der Mittelstufe, sondern auch in allen Klassen des Gymnasiums und Berufskollegs regelmäßig im Einsatz, hört gern zu und sorgt für eine ruhige und freundliche Atmosphäre in den Klassen. „Das ist so toll, dass wir hier Mirus haben“, sagt Dr. Klaus-Werner Müller.

Kunstaussstellung in der Schule

Tierskulpturen

Zum Ende des letzten Schuljahres haben wir, die Klasse BG 10, in Kunst Tierplastiken zum Thema Skulpturen hergestellt. „Der Prozess ging über mehrere Stunden. Zuerst haben wir ein Drahtgestell geflochten und so unser Tierskelett aufgebaut. Danach haben wir Zeitung in das Gerüst geformt und mit

dem Kleister befestigt. Nach der Grundierung haben wir die Tierskulptur farbig angemalt und lackiert“, sagt Afnan Ahmed, Schülerin der BG 10. Sie freut sich mit ihrer Klasse, dass die Skulpturen in diesem Schuljahr im Eingangsbereich ihrer Schule ausgestellt werden.

Kunstaussstellung der BG 10.





KULTURELLE UND KULINARISCHE ERLEBNISREISE **¡HOLA, BARCELONA!**

Sonne, Strand, südländische Gelassenheit und eine Prise Kultur: So lässt sich die Klassenfahrt der 12c in wenigen Worten zusammenfassen. Nach zweijähriger Corona-Zwangspause hat die Klasse vor dem Abitur nun noch einmal den Abflug geschafft.

Die Schüler/-innen verbrachten zusammen mit ihren Lehrkräften Alfred Schmitt und Melanie Vajda fünf Tage im schönen Tossa de Mar, einem verträumten Küstenstädtchen, knapp eine Autostunde von Barcelona entfernt.

Kleine, malerische Gässchen luden zum Erkunden ein, und mit dem Strand, nur wenige Gehminuten vom Hostel entfernt, war das ausgiebige Bad im Meer fast schon Pflichtprogramm. Aber auch historisch hatte Tossa de Mar neben seiner Altstadt mit seiner imposanten Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert einiges zu bieten. Ein Tagesausflug nach Barcelona rundete die Reise ab. Von der faszinierenden Architektur Gaudís bis hin zum belebten Jachthafen und kulinarischen Verwöhnungsangebot des Mercat de la Boqueria – diese atemberaubende Stadt hatte für jeden etwas zu bieten. Viel zu schnell neigte sich die Woche ihrem Ende zu, aber die Erinnerung an eine denkwürdige Klassenfahrt wird für immer bleiben.



Gaudís Architektur.

Gratulation!

Claudia Rüger als SAP-Lehrerin zertifiziert

„Mit Claudia Rüger haben wir eine weitere Lehrkraft als SAP-Lehrerin zertifiziert. Sie hat jetzt die Berechtigung, in unseren SAP-Zertifikatskursen, die wir in allen Schulzweigen anbieten, zu unterrichten. Mit unseren SAP-Zertifikaten haben unsere Schüler/-innen sehr gute Chancen auf ein duales Studium“, freut sich Schulleiter Dr. Klaus-Werner Müller.



Jürgen Schalla überreicht Claudia Rüger ihr SAP-Lehrzertifikat.

Neue Beschriftung

Gut sichtbar und jetzt leicht zu finden

Mit der neuen Beschriftung auf dem vorderen Schulgebäude ist unsere Schule nun gut auffindbar.





Schüler/-innen gestalten im Kunstunterricht Nahrungsmittel täuschend echt.